



Liebe Visionärinnen und Visionäre, liebe künstliche Intelligenzen,

„It’s the most wonderful time of the year ...“ – zumindest für Zukunftsinteressierte: Zu Beginn des neuen Jahres wagen wieder viele unterschiedliche Akteure einen Blick in die Zukunft. Der [Forward Look 2024](#) der EU Kommission sieht globale Unordnung („global disorder“), wirtschaftlichen Wandel („shifting economics“) und die Vielzahl wichtiger Wahlen dieses Jahr als Schlüsselfaktoren. Das Atlantic Council hat für seinen [Global Foresight Survey 2024](#) insgesamt 288 Expertinnen und Experten für Strategie und Vorausschau zur Welt 2024 und 2034 befragt. Der [Global Risks Report 2024](#) des Weltwirtschaftsforums (WEF) betrachtet zwei ähnliche Zeithorizonte: Für die kommenden zwei Jahre sind die Top-Risiken noch ein bunter Mix aus Mis-/Desinformation, Extremwetter-Ereignissen und gesellschaftlicher Polarisierung; in 10 Jahren führen laut WEF-Umfrage dagegen ganz klar Klimawandelfolgen und Umwelt-Faktoren die Liste an. Die UNICEF durchdenkt in ihrem [2024 Global Outlook](#) vier Zukunfts-Szenarien bis 2050 und deren Auswirkungen für Kinder weltweit.

Aber auch abseits der jährlichen Reports gibt es einige neue interessante Studien und Projekte, die wir Ihnen mit dieser Ausgabe der IF näherbringen wollen. So hat zum Beispiel die NATO nach über 6 Jahren eine neue Foresight-Analyse veröffentlicht, der VDI/VDE mit der Bundesbank zusammen in die Zukünfte des Bargelds geschaut oder das IQIB in Verbindung mit anderen Akteuren ein neues Vorausschau-Netzwerk ins Leben gerufen.

Wir wünschen Ihnen weiter einen gelungenen und positiven Start ins neue Jahr 2024! Für die Entstehung dieser Infomail möchten wir ganz besonders auch Alexander Neuhalfen und Daniela Bunk aus dem Team der BAKS für die inhaltliche, redaktionelle und grafische Aufarbeitung danken!

Herzliche Grüße vom Team Strategische Vorausschau

Zahl des Tages: 700

Nach einer großangelegten Zählaktion ist jetzt klar: Es leben noch mehr als 700 wilde Schneeleoparden in Indien. Das ist relevant, weil die Art als ‚gefährdet‘ eingestuft wird – es besteht ein hohes Risiko, dass der Schneeleopard in unmittelbarer Zukunft ausstirbt. Die Zählung der scheuen und perfekt getarnten „Geister der Berge“ hat ganze vier Jahre gedauert.

Auch in der Strategischen Vorausschau halten wir nach Schneeleoparden Ausschau – Trends oder Phänomene, die zwar bekannt sind, aber still und heimlich unter unserem Radar durchlaufen. Das *Atlantic Council* hat für das Jahr 2024 sechs ‚snow leopards to watch‘ identifiziert. Unter anderem dabei: Superreflektierende weiße Farbe, der Inselstaat Palau und das Rennen zum Südpol. Was dahinter steckt, können Sie hier nachlesen.

Der Schneeleopard ist bei weitem nicht das einzige Tier, das in der Strategischen Vorausschau vorkommt. Es gibt einen ganzen Tierpark der Strategischen Vorausschau – von schwarzen Quallen, über rote Heringe bis hin zu grauen Schwänen. Sebastian Bollien ist auf Foresight-Safari gegangen und gibt hier einen Überblick über die wichtigsten Tier-Metaphern und ihre Bedeutung.

Veranstaltungshinweise

Next 100 Symposium 2024 – Berlin

Vom **16. bis 18. Mai 2024** kommen Vertreter aus den Bereichen Energie, Verteidigung, Wirtschaft und Politik an der KAS Academy Berlin zusammen, um über die Zukunft der **Globalisierung** und **gerechter Transformation** zu sprechen.

Eine Online-Anmeldung ist erforderlich; nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

Vorlesungsreihe: The World in 2050

Diese Online-Vorlesungsreihe startet ab dem **1. März 2024** und findet bis Ende Juli wöchentlich statt. Jede Woche stellt eine andere Abteilung der **UNESCO** vor, mit welchen innovativen Ansätzen die von der UN gesteckten **Zukunfts-Ziele** erreicht werden sollen.

Mehr Informationen finden Sie hier.



24th Futures Conference: Futures of Natural Resources

Am **13./14. Juni 2024** treffen sich erneut zahlreiche internationale Expertinnen und Experten **im finnischen Turku**, um über Zukünfte zu debattieren. Im Fokus dieses Jahr: **natürliche Ressourcen**. Ein virtueller Auftakt findet am 4. Juni statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

futuresconference2024.com

NATO – Strategic Foresight Analysis 2023

Sechs Jahre musste die Foresight-Community auf die aktuell vierte Vorausschau-Analyse des NATO Allied Command Transformation (ACT) warten – jetzt ist sie endlich da. Seit 2022 haben über 800 Teilnehmende in zehn Workshops und Konferenzen über 170 Trends identifiziert. Anhand generischer Szenarien wurden daraus sieben Treiber (Driving Forces) näher analysiert, die Einfluss auf die Machtinstrumente der NATO haben. **2013** veröffentlichte ACT seinen ersten offiziellen Report dieser Art; **2015** gab es ein Update. Die dritte Ausgabe folgte **2017**.

[Link zur Analyse \[ENG\]](#)





Bargeld der Zukunft

Die Zukunft ist bargeldlos – oder doch nicht? Im Auftrag der Deutschen Bundesbank durchdenkt diese Studie **drei Szenarien**, wie die **Zukunft des Bargeldes** aussehen könnte: Von einer „hyperdigitalen Bezahlwelt“ bis hin zur „Bargeld-Renaissance“, mit einer „verschwindenden hybriden Bezahlwelt“ dazwischen. Obwohl auf den ersten Blick stark unterschiedlich, weisen alle drei Entwicklungspfade auch Gemeinsamkeiten auf: Beispielsweise geht die Menge an Bargeld in den nächsten 15-20 Jahren in allen drei Szenarien zurück, komplett aussterben wird das Bargeld aber in keinem der drei.

[Link zur Studie \[DEU\]](#)

Developing Anticipatory Governance Capacities in Ministries of Foreign Affairs

Das Geneva Centre for Security Policy, das wie die BAKS regelmäßige Foresight-Trainings anbietet, hat eine neue Studie zu (Strategischer) **Vorausschau in Außenministerien** veröffentlicht. Foresight-Kapazitäten dort sind besonders interessant, weil Außenministerien traditionell eher reaktiv und krisenorientiert sind. Hinzu kommen oft rigide Strukturen und eine Organisation nach Regionen. Alles in allem nicht der beste Nährboden für die Entwicklung neuer Vorausschau-Kapazitäten (antizipierend, trendorientiert, überregional, das ‚bigger picture‘ betrachtend). Unter anderem basierend auf Interviews in 12 Ländern liefert diese Studie Empfehlungen, wie Vorausschau in Außenministerien implementiert werden kann und sollte.

[Link zur Studie \[ENG\]](#)





Strategic Foresight 2035

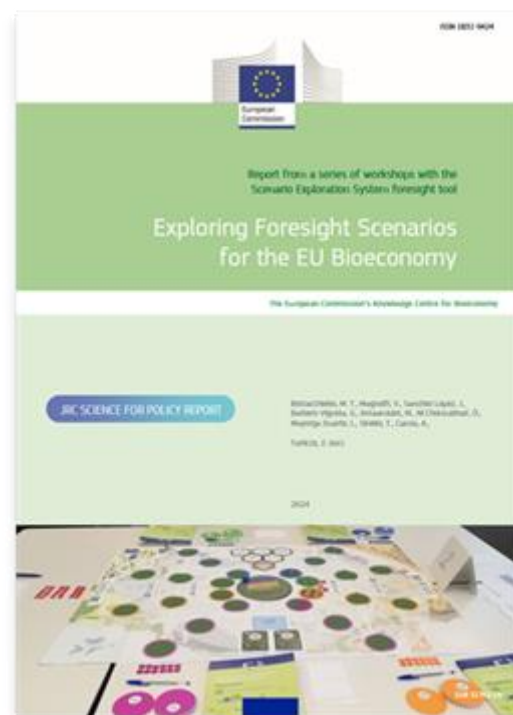
Wie sieht eigentlich die Zukunft von Strategischer Vorausschau aus? Diese Studie nutzt die Mittel der Vorausschau und wendet sie auch auf sich selbst an. Welche Rolle wird **Strategische Vorausschau im Jahr 2035** spielen? Aufgrund zunehmender Unsicherheit, Komplexität und ‚Black Swan‘-Events bis 2035, rechnet das Zukunftsforschungsinstitut 2bAHEAD mit einer **steigenden Nachfrage** nach Vorausschau. Besonders im Kontext von Entscheidungsfindung, Kundenerwartungen und den Entwicklungen rund um KI und Automatisierung wird die Rolle von Strategic Foresight im Jahr 2035 analysiert.

[Link zur Studie \[DEU\]](#)

Exploring Foresight Scenarios for the EU Bioeconomy

2022 und 2023 hat das Kompetenzzentrum für Bioökonomie (Knowledge Centre for Bioeconomy) der Europäischen Kommission drei Workshops veranstaltet um **vier Szenarien** zu Europas Zukunft in Sachen **Bio-Ökonomie** zu durchdenken. Für die EU sind diese Ergebnisse vor allem vor dem Hintergrund des ‚European Green Deal‘ sehr relevant. Die Szenarien, die bereits **2020** entwickelt wurden, unterscheiden sich darin, ob die Politik dem Klimawandel reaktiv oder proaktiv begegnet und ob die Konsumenten auf- oder verschlossen gegenüber einem ökologischen Wandel sind.

[Link zur Studie \[ENG\]](#)





Gründungsveranstaltung des Netzwerks im Oktober 2023 bei der DGAP in Berlin

NEU: Global Network for Regional Resilience Foresight

Krisen, Katastrophen und hybride Bedrohungen machen nicht an Grenzen halt und haben regionale Auswirkungen. Deshalb hat das Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung, kurz IQIB, mit Forschungsinstituten aus bislang sieben Ländern aus drei Kontinenten ein **globales Vorausschau-Netzwerk** für funktional zusammenhängende Regionen ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerks ist es, Strategische Vorausschau und andere Zukunftsinstrumente grenzübergreifend einzusetzen und so die regionale Resilienz zu erhöhen. Neben dem IQIB zählt auch der DLR Projektträger zu den Gründungsmitgliedern des Netzwerks.

Zu guter Letzt ...

... würden wir gerne nochmal auf das **Scenario Exploration System (SES)** der EU aufmerksam machen mit dem durch **Serious Gaming** Zukunftsszenarien in unterschiedlichsten Kontexten durchgespielt werden können. Man kann es als Vorlage nutzen, um eine eigene Version zu kreieren, oder man bedient sich an einer der zahlreichen Versionen, die schon zu Verfügung stehen. Anfang dieses Jahres wurden unter anderem Spiele zu **Bioeconomy** (siehe oben) und **City Greening** veröffentlicht.

... noch der Hinweis auf eine **Studie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**. Es geht um Forschung für die zivile Sicherheit. Es ist kein Vorausschau-Produkt im engeren Sinne; sie zeigt aber auf, wie die Bundesregierung in den kommenden fünf Jahren die Gesellschaft resilienter machen möchte. Unter anderem sollen „vorausschauende Maßnahmen erforscht werden, um die Anfälligkeit für hybride Bedrohungslagen zu minimieren“.

... die Erinnerung:
Am 1. März 2024 ist **World Futures Day**. Normalerweise soll man ja nicht im Voraus gratulieren – aber gilt das auch für diesen Tag? Weltweit veranstalten Zukunftsforschungs-Organisationen an diesem Tag unterschiedliche Formate zur Zukunftsbildung .
Sollten Sie – wider Erwarten – vergessen, den World Futures Day am 1. März angemessen zu zelebrieren, keine Panik: Am 2. Dezember ist nochmal World Futures Day (diesmal ausgerufen von der UNESCO).



Ihre Ansprechpartner

Dr. Henning Riecke und Sebastian Bollien



strategischevorausschau@baks.bund.de

Falls Sie keine weiteren Infomails des Kompetenzzentrums Strategische Vorausschau der Bundesakademie für Sicherheitspolitik erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine [E-Mail](#).

Bildnachweise:

Freepik.com/liuzishan, Titelbild-24th Futures Conference, Cover-Strategic Foresight Analysis 2023, Cover-Bargeld der Zukunft, Cover-GCSP Issue 34, Cover-Strategic Foresight 2035, Cover-Exploring Foresight Scenarios for the EU Bioeconomy, DGAP-Gruppenbild

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik | Kompetenzzentrum Strategische Vorausschau | Ossietzkystraße 44/45 | 13187 Berlin
+49 (0)30 40046-420 | strategischevorausschau@baks.bund.de | www.baks.bund.de